Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

Mai | Juni 2022

mittendrin

Frieden
- im Herzen - in der Ukraine - in der Welt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wundern Sie sich über das Titelbild dieser Ausgabe vom *mittendrin*?

„Wir bekennen jetzt Farbe!"

Gut so! Die Farben auf dem Titel spiegeln doch nur das wider, was viele von uns in den Wochen seit dem 24. Februar, dem Überfall russischer Truppen auf die Ukraine, wohl am meisten beschäftigt: Das Thema Frieden, verbunden mit der Frage: Was können wir hier tun, wo sich doch der dortigen grenzenlosen Gewalt gegenüber schnell das Gefühl von Ohnmacht einstellt?

Was können wir tun oder was wird denn schon getan?

Auch dass Kinder so viel lesen wollen, dass die gelesenen Bücher turmhoch gestapelt werden könnten, ist ein gutes Zeichen für die Zukunft (S. 6).

Mut machen kann uns schließlich auch etwas, was bei vielen in Notzeiten wieder zum Leben erweckt wird: Das Beten (S. 3). Beten Sie! Und wenn Sie sich unsicher sind über das „Wie", besuchen Sie unsere Gottesdienste und Andachten, da tun wir das gemeinsam.

Ich grüße Sie mit einem Bibelvers, der in diesen Tagen neu zu mir spricht:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (2. Tim. 1,7)

Ihr Wildrik Piper

mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

Mai | Juni 2022

Wir können spenden. Das ist ein einfacher Weg, wo wir alle schon einen sinnvollen Beitrag leisten können, denn auch kleine Beträge helfen.

An der Klosterkirche ist unser „Internationales Café" in vollem Gange und Ehrenamtliche spenden Zeit und hohes Engagement für die Geflüchteten (S. 8). Wie schön ist es zu erleben, dass hier Kommune und Kirchen Hand in Hand für den Frieden arbeiten!

Menschen kommen in unsere Kirchen. Freitags feiern wir Friedensandacht (s. homepage bzw. Tageszeitung). Im Gästebuch der St.Jürgens - Kirche finden sich inzwischen Eintragungen in russischer und ukrainischer Sprache.

Auf der Seite „Nach- und Mitgedacht" (S. 34) fragt Tanja Kamp-Erhardt auf eindringliche Weise: Wie ist Frieden möglich? Nach der Lektüre ihrer Gedanken möchte man ausrufen: „Frieden ist doch ganz einfach!"

Dass es in diesem *mittendrin* viel um Musik geht, macht Mut. Musik ist eine Sprache, die Menschen aller Nationen verstehen und sie zusammenbringt. Wer Musik macht, hat eine positive Grundhaltung dem anderen gegenüber, auch wenn dieser ganz anders „klingt".

Gebet um Frieden in der Ukraine

Barmherziger Gott, wir klagen dir unser Leid und unsere Ohnmacht. Der Friede in Europa ist zerbrochen.
Wir sehen die Not. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Hunderttausende kämpfen miteinander. Tausendfacher Tod bringt Leid für Generationen und Trauer bei allen, die geliebte Menschen verlieren. Familien suchen Schutz in Bunkern und U-Bahn-Stationen. Junge Männer fuhren in ein Manöver und wussten nicht, dass sie in einen Krieg geführt wurden. Kinder lernen die Angst und werden das nie vergessen können.

Herr, erbarme dich und lass Frieden werden.
Wende die Herzen derer, die vom Tod das Leben und von Gewalt den Frieden erwarten. Stärke alle, die für Vernunft und Gerechtigkeit arbeiten und gib ihrer Arbeit Frucht. Hilf, dass die Stimmen der Versöhnung und der Mäßigung Gehör finden. Lass diejenigen, die sich an dieser Gewalt nicht beteiligen wollen, Wege finden, wie sie ihrem Gewissen folgen können.

Herr, erbarme dich und lass Frieden werden.
Wende das Schicksal aller Menschen in der Ukraine, die Existenz, Heimat und Geborgenheit verlieren. Gib, dass sie die Hilfe finden, die sie jetzt brauchen. Stärke alle Menschen guten Willens, die ihnen beistehen mit offenen Händen und offenen Herzen. Hilf auch denen in Russland, die diesen Krieg nie wollten und doch seine Folgen tragen müssen. Ermutige alle, die dort unter großen Opfern gegen diesen Krieg ihre Stimme erheben.

Das bitten wir
durch Jesus Christus,
unseren Herrn und Bruder,
der mit Dir
und dem Heiligen Geist lebt
und Leben schafft
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Termine für Jung und Alt ...

Krabbelgruppe

Wir treffen uns wieder! Jeden **Dienstag**, außer in den Schulferien, von **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindehaus an der Klosterkirche. Eingeladen sind alle Kinder bis zum Beginn von Krippe oder Kindergarten mit einer Begleitperson. Wir spielen, singen, schnacken – und lernen andere Kinder kennen!

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spielgruppe

Zu groß für die Krabbelgruppe – und was nun?!

Kinder ab Kita bis zur Einschulung (mit Mama, Papa, Oma, ...) sind in der **Spielgruppe im Gemeindehaus** herzlich willkommen.

Wir treffen uns grundsätzlich jeden 3. Samstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 30. April (verschoben wegen Ostern), 21. Mai, 18. Juni

Wir möchten spielen, singen, kreativ sein und sind schon sehr gespannt, worauf die Kinder Lust haben werden. Natürlich ist auch Zeit zum Schnacken für die Großen da. 😊

Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de

„Youngstars“

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

Kommt vorbei und macht mit!

14. Mai 10.00 – 11.30 Uhr
in der Jugendetage Trupe 3

11. Juni 10.00 – 11.30 Uhr
in der Jugendetage Trupe 3

Das Team: Merle, Lisa und Susanna

Kontakt: susanna.heinlein@web.de

KiKiNa

Am **26. Mai um 11.00 Uhr**
Picknickdeckengottesdienst
im Pfarrgarten Trupe 3
für die ganze Familie!
Bringt Euch eine Decke
und Verpflegung mit;
wir feiern gemeinsam!

Foto: Tanja Kamp-Erhardt

Foto: Nadine Häveker

25. Juni 15.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus an der Klosterkirche
(für Kinder ab etwa 4 Jahren; wenn nötig auch mit Elternteil)
Kontakt: Tanja Kamp-Erhardt

BAJ - BibleArtJournaling

Miteinander Bibel und Leben ins Gespräch bringen, Ideen entwickeln, Fragen stellen, Vertrauen und Zweifel teilen und dann das Ganze mit Kleber, Schere, Stiften, Stempeln, Farben ... am Text umsetzen – das macht Spaß.
Das kann jedeR. Das ist BibleArtJournaling

13. Mai und 10. Juni,
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

www.illuminatoren.com, CC BY-SA 4.0

Projekt „Büchertürme“:
Großer Lesespaß in Lilienthal

Im Mai 2022 startet in Lilienthal ein ganz besonderes Projekt, an dem zahlreiche Kinder beteiligt sind: Die „Büchertürme“ (buechertuerme.de), initiiert von der renommierten Kinderbuchautorin Ursel Scheffler und empfohlen von der Stiftung Lesen.

Hierbei suchen sich Städte und Gemeinden einen Turm und „erlesen“ gemeinsam dessen Höhe. Dabei werden die Rückenstärken der gelesenen Bücher aller Leserinnen und Leser zusammengerechnet und mit sogenannten „Pisametern“ gemessen.

In Lilienthal steht dabei der Turm der Klosterkirche im Mittelpunkt, dessen Höhe es gemeinsam zu erlesen gilt.

„Ich freue mich sehr, dass die Kinder in Lilienthal bei den Büchertürmen mitmachen!“, meint Ursel Scheffler und hat auch schon eine kleine Belohnung für alle Teilnehmer vorbereitet.

Viele Grundschulklassen und Kindergärten machen begeistert mit und basteln sich sogar schon eigene Türme. In der Schroeterschule haben Lehrer*innen schon vorher mit den Kindern geübt, die Listen richtig auszufüllen, in die der Autor, der Titel und die Rückenstärke eingetragen werden sollen – und die Kinder sind bereits Feuer und Flamme und warten darauf, dass es endlich losgeht. In den Kindergärten dürfen die Bücher vorgelesen und mit der Anzahl der Kinder multipliziert werden, die zuhören.

Kinder in der Kita Frankenburg haben sich ihren eigenen „Bücherturm“ gebastelt

Auch die Bibliothek, die Volkshochschule, die Bürgerstiftung, die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. und die Buchhandlung Buchstäblich beteiligen sich an dem Projekt und tragen dazu bei, dass es ganz Lilienthal verbindet.

Mit den Pisametern wird die Höhe des Kirchturms „erlesen“

Zum Start erhalten die Kinder auch Lineale mit dem Lesehund Pixel, der sie bei dem Projekt begleitet. Und zum Abschluss gibt es für alle teilnehmenden Einrichtungen eine Urkunde. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, wird auch eine Veranstaltung im kleinen Rahmen stattfinden.

Angestoßen wurde das Projekt von Constanze Steindamm (Vorstand der Stiftung Klosterkirche Lilienthal). „Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt nun in Lilienthal angehen. Bereits vor etwa zwei Jahren hatte ich es unserem ehemaligen Bürgermeister Kristian Tangermann vorgestellt – er war von den ‚Büchertürmen‘ sehr angetan und hatte sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Es ist unglaublich schade, dass er die Umsetzung nun nicht mehr miterleben kann, das hätte ihn sicher sehr gefreut!“

Doch nun sind alle erst einmal gespannt, wie das Projekt anläuft und wie lange Lilienthal brauchen wird, um gemeinsam die Höhre des Kirchturms zu „erlesen“.

Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Offene Kirche: Es geht wieder los!

Anfang Mai startet die Gruppe der Kirchenhüter wieder mit ihrer Aktivität in der Klosterkirche: dreimal in der Woche – Mittwoch, Samstag, Sonntag – und an einigen Feiertagen steht unsere Kirche für jeweils 2 Stunden zwischen 15 und 17 Uhr offen. Die KirchenhüterInnen bieten freundliche Ansprache, sachkundige Auskünfte und ein offenes Ohr.

Alle sind zwischen Mai und September herzlich eingeladen! Es gelten die jeweiligen Verhaltensregeln der Corona-Verordnungen.

Seit der Einweihung des Gemeindezentrums im vergangenen Herbst gibt es in der Klosterkirche etwas Besonderes zu besichtigen: Harald Kühn und Manfred Kühn haben in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kirchenvorstands eine Ausstellung erarbeitet, die in großen Schautafeln, informativen Texten und anschaulichen Abbildungen die Geschichte und Entwicklung der Klosterkirche von den Anfängen des ersten Frauenklosters im 12. Jahrhundert bis heute darstellt.

Der Kreis der Kirchenhüter freut sich sehr über weitere Mitstreiter! Gerne können Sie sich melden, um weitere Informationen für diese abwechslungsreiche ehrenamtliche Arbeit zu erhalten – entweder im Kirchenbüro, bei Angela Geßner (Tel. 04298/4034380) vom Kirchenvorstand oder bei einem/r unserer PastorInnen.

Angela Geßner

Jubiläumskonfirmationen

Einladung zu den Jubiläumskonfirmationen am **3.7.2022 um 10.00 Uhr** in der Klosterkirche und St. Jürgen-Kirche

In einem festlichen Gottesdienst am 3.7.2022 wollen wir an die Konfirmationen in den Jahren 1960-1962 (Diamantkonfirmationen) und in den Jahren 1970-1972 (Goldkonfirmationen) erinnern. Wir werden **in der Klosterkirche** die 60iger und 70iger in Lilienthal zum Leben erwecken. Angefragt ist dazu auch der Heimatverein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pastor Volkmar Kamp

(P.S.:
Dies ist Ihre persönliche Einladung!)

Auch **in der St.Georgskirche** feiern wir parallel zur selben Stunde mit diesen Jahrgängen das Jubiläum ihrer Konfirmation und laden herzlich dazu ein!

Pastor Wildrik Piper

Fragen an Dagmar Merten-Putnaerglis - Sprecherin des Internationalen Cafés Lilienthal

Seit wann gibt es das Internationale Café und wie ist es entstanden?

Das Internationale Café wurde Ende 2014 von der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative Lilienthal (ÖFIL) gegründet. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Café-Teams aus verschiedenen Glaubensrichtungen und Überzeugungen vereinte der Wunsch, geflüchteten Menschen in Not zur Seite zu stehen und ihnen bei dem langen Weg der Integration zu helfen. Wir haben nicht nur Getränke, Essen und Gespräche angeboten, sondern auf vielfältigste Weise geholfen, so gut es ging.

Unser Helferteam war Organisationszentrale und hat auch außerhalb des Cafés viel Zeit investiert, u.a. mit Behörden, Ärzten, Schulen, Arbeits- und Wohnungssuche, Telefonaten und Papierkrieg. Die gute Zusammenarbeit mit der Kleiderkammer vom Roten Kreuz, der Lilienthaler Tafel, der Bürgerstiftung, der Engagierten Stadt Lilienthal, der Freiwilligenagentur, den Sportvereinen ist immer noch verlässlich. Besonders hervorheben müssen wir den Einsatz der Flüchtlingsbeauftragten Yvonne Ahmed-von Maurich für unsere gemeinsame Sache!

Als der Cafébetrieb wegen Corona eingestellt werden musste, wurde die Unterstützung der Familien individuell von 8 Helfern weitergeführt. Die neue Herausforderung durch den Krieg in der Ukraine bescherte uns jetzt mit Hilfe der Freiwilligenagentur einige neue ehrenamtliche Helfer, mit denen wir das Internationale Café in den schönen neuen Räumen des Gemeindezentrums gern wieder geöffnet haben.

Als ich an den letzten Montagen einen kurzen Blick hineingeworfen habe, was bei euch sehr viel los! Magst du uns beschreiben, wie die Menschen, die in diesen Wochen kommen, sich fühlen?

Ich bemerke bei ihnen eine große Anspannung und ein starkes Bemühen, die Fassung zu bewahren und jetzt das Richtige zu tun. Das Bedürfnis nach Orientierung und die Suche nach Halt sind groß.

Wer die Flucht unter Todesgefahr erlebt hat, ist zunächst wie erstarrt. Das ist dann auch für die Gastgeber schwer auszuhalten, weil man so schwer in Kontakt kommen kann. Viele junge Frauen sind mit ihren Kindern und Müttern oder Schwiegermüttern da. Sie mussten sich oft an der Grenze von ihren Männern oder Vätern verabschieden und sind nun in großer Sorge um deren Leben und um die Zukunft ihres Landes. Deshalb ist es auch so gut, dass Pastor Kamp mit im Café war, ein Gebet sprach, die Kirche öffnete, die Möglichkeiten sowohl für inneren Rückzug anbot als auch für gemeinschaftliche Treffen, zum Beispiel in Form von Sprachkursen im Konfirmandenraum. Den jungen Frauen tut es gut, sich in den schnell organisierten Sprachkursen mit 2 ukrainischen und 2 deutschen Lehrerinnen zu treffen. Aber ich hörte auch, dass Frauen hin- und hergerissen sind zwischen hier und daheim, oft über das Handy Kontakt zu ihren Angehörigen suchen und sich immer wieder voller Angst, Überforderung und Sehnsucht fragen, ob sie nicht doch jetzt zurückkehren sollten. Eine Frau sagte verzweifelt: "Ich konnte mir nicht vorstellen, dass es so schwer sein würde!"

Womit könnt ihr als Team den Menschen ganz konkret helfen?

In der ersten Phase dadurch, dass wir einen sicheren Rahmen anbieten, in dem man Orientierung, Informationen, Kontaktmöglichkeiten, Austausch finden kann. Auch ein bisschen Abwechslung bei beengten Wohnverhältnissen. Emotional ist bestimmt auch wichtig, dass man hier die Hilfsbereitschaft und Zugewandtheit von Menschen spürt. Wer der Unmenschlichkeit des Krieges ins Auge geblickt hat, braucht viel Zuwendung, um wieder ein Stück Vertrauen und Zuversicht aufbauen zu können.

Mit welchen Schwierigkeiten habt ihr zu kämpfen?

Dass unsere Möglichkeiten so begrenzt sind. Wir können die Verwaltungsprozesse nicht beschleunigen, keine Kindergarten- und Krippenplätze herzaubern, nicht genügend gute und bezahlbare Wohnungen finden, von Therapieplätzen ganz zu schweigen... Man muss einen langen Atem haben...und viel Begrenzung und Frust aushalten...

Was macht euch Mut?

Wir haben erlebt, dass sich die geflüchteten Familien von 2014/2015 inzwischen stabilisiert und weiterentwickelt haben. Ich kenne viele Menschen, die hier - unterstützt von deutschen Helfern - inzwischen gern leben und arbeiten. Das heißt, dass unser Einsatz sinnvoll war. Es stimmt auch zuversichtlich, dass die ukrainischen jungen Frauen das Internet sehr kompetent nutzen können. Die Vernetzung mit der neu entstandenen Freiwilligenagentur unterstützt uns, und ein besonderer Halt ist die langjährige vertrauensvoll-freundschaftliche Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams und mit Yvonne Ahmed-von Maurich.

Die ukrainischen Menschen haben in ihren Gastgebern schon großartige Helfer. Das ist eine ganz andere Ausgangssituation als bei den früheren Geflüchteten. Auch sind die sprachlichen Hürden nicht so hoch. Und die Gastgeber lernen sich jetzt kennen, ein Netzwerk entsteht. Viele der Geflüchteten möchten auch so schnell wie möglich in ihre Heimat zurück.

Für uns ist es ein gutes Gefühl, diese Form der Nächstenliebe und Friedensarbeit im Rahmen unserer Kirche und im Namen der Ökumene wirksam werden zu lassen.

Ich finde es großartig, dass ihr als Team hier so viel Energie und Hilfsbereitschaft aufbringt!

Ich wünsche euch viel Kraft für eure wertvolle Arbeit und dazu Gottes reichen Segen!

Das Gespräch führte Wildrik Piper

Anzeige

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

Wolfgang Stelljes-Kempff -
nach bald 30 Jahren verabschieden wir unseren Küster in den Ruhestand

An dieser Stelle drucken wir ein paar Äußerungen aus unserer „Dienstrunde" (auch von Ehemaligen) ab:

„Jetzt, wo die Krokusse wieder in Trupe in voller Blüte stehen, ist Wolfgang bestimmt begeistert. Das ist ja auch die Folge seiner guten Arbeit. Er arbeitet am liebsten draußen und hat die Anlagen super gepflegt.
Am Anfang bekam er die Informationen schriftlich über sein Fach oder per Fax.
Einmal, leider weiß ich nicht mehr, wie es zustande kam, haben wir eine Riesen Menge Toilettenpapier geliefert bekommen, keine Ahnung, was da schief gegangen ist. Das war jedenfalls genug für mehrere Jahre.
Im Gottesdienst mit Kirchenkaffee, einmal im Monat, hat ein Gemeindemitglied einen Dolmetscher gespendet. Dann konnte Wolfgang am Gottesdienst teilnehmen.
Es waren dann auch seine Familie und z.T. gehörlosen Freunde mit dabei.
Am schönsten war für mich, ihn zu sehen, wenn er auf dem Aufsitzrasenmäher saß und den Rasen vor dem Pfarrhaus mähte. Da war er in seinem Element.
Ich habe Wolfgang immer bewundert mit seiner Gehörlosigkeit, wie er damit zurechtkam. Er hat die Arbeit gern gemacht, und ihm hat es auch nichts ausgemacht, dass er überwiegend allein gearbeitet hat."

Betty Behrens, ehemal. Pfarrsekretärin

„Meine Einfälle zu Wolfgang: Immer wenn man ihn traf, stand ihm ein freundliches Lächeln im Gesicht. Die tiefen Orgeltöne hat er nicht hören können, aber er gab mir mal zu verstehen, dass er sie am ganzen Körper gespürt hat. Er war oft der ruhende Pol mitten in hektischen Situationen (z.B. am Heiligabend). Wir erinnern uns gerne an seine Hilfsbereitschaft bei den Vorbereitungen zu großen Konzerten und Kindermusicals."

Renate Meyhöfer-Bratschke

„Wolfgang ist immer freundlich, gut gelaunt mit viel Humor, sehr hilfsbereit und hat eine extrem positive Lebenseinstellung. Der beste Kollege, den man haben kann! Ich erinnere mich an ein besonderes Erlebnis mit ihm: Wir waren vor einigen Jahren im Januar essen. Wolfgang war in Begleitung von Karen Wünsche (der Dolmetscherin) und hat von sich und seiner Kindheit erzählt.
Das war für mich sehr beeindruckend, wie positiv er von seiner Kindheit erzählt hat, obwohl diese alles andere als problemlos war.
Natürlich gab auch Missverständnisse, aber darüber haben wir dann gelacht. Z.B. dass ich Wolfgang einmal gefragt habe, ob er in der Kirche einen Garagentoröffner gefunden habe. Seine Antwort darauf war: Eine Garage in der Klosterkirche … wo soll die sein?"

Sabine Kallmeyer

„… Ich kann über ihn sagen, dass ich ihn stets freundlich und immer gut gelaunt erlebt habe. Und er ist überaus hilfsbereit. Er geht mit Mensch und Pflanze gleichermaßen freundlich und liebevoll um. An schwierige Momente kann ich mich gar nicht erinnern. Irgendwie findet man gemeinsam immer einen Weg, sich zu verständigen. Und die Missverständnisse, die es vielleicht gegeben haben mag, waren eher witzig. Die Kommunikation mit Wolfgang ist intensiv, weil man sich ihm zuwenden und ihn ansehen muss. Und das ist ja in unserer Welt heutzutage nicht so selbstverständlich."

Karen Meierdirks

„Wir haben ja immer viel zu tun gehabt, z.B. in den Kitas die Container mit Grünabfall beladen oder die Hecken schneiden. Wir haben die Weihnachtsbäume zusammen geholt und zusammen aufgestellt. Mit Wolfgang konnte man immer toll zusammenarbeiten, das kann meine Frau Sylvia bestätigen. Dazu gehörte seine gute Portion Humor. Er ist ja ein „Unikum", wenn der Rasenmäher nicht wollte, kam er zu mir: „Läuft nicht!" Beim Arbeiten war er immer sehr selbständig, man brauchte ihm nichts zu sagen – er hat nicht auf die Uhr geguckt, wenn er etwas fertig haben wollte. Und er hatte ein gutes Gespür für das Wetter! Wenn er den Rasen mähen wollte, war klar, dass es am nächsten Tag regnen würde."

Manfred Seedorf

Wer von Wolfgang Stelljes-Kempff am Eingang der Kirche begrüßt wird, fühlt sich willkommen!
Wolfgang schafft auf seine stille Weise eine schöne Atmosphäre. Dazu bereitet er alles sehr sorgfältig und gewissenhaft vor, so dass alles hinterher gut „läuft". Seine Arbeit geschieht oft im Hintergrund, aber ohne ihn würde in Gemeindehaus und Kirche vieles nicht funktionieren.
Danke lieber Wolfgang! Deine Freundlichkeit und Bescheidenheit, Dein Lachen und Deine Verlässlichkeit – Du wirst uns in unserem Gemeindealltag fehlen! Danke für so viele Jahre treue Dienste! Gott segne Dich!

Wildrik Piper

*Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zum **Gottesdienst mit Gebärdensprachendolmetscherin am 29. Mai** und zum anschließenden Empfang anläßlich der Verabschiedung von Wolfgang Stelljes-Kempff!*

Inklusionsprojekt in unserer Kirchengemeinde

Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, in Zusammenarbeit mit der **werkstatt nord gGmbH / Individuelle berufliche Qualifizierung, InBeQ Bremen**, ein besonderes Projekt in Gang zu setzen.
Clara Giel ist seit dem 1. April bei uns im Bereich Verwaltung beschäftigt und wird unser Büro unterstützen, aber auch ganz eigene Akzente setzen (s.u.). Möglich ist das, weil neben Sabine Kallmeyer (Gemeindebüro), die Clara Giel anleitet, eine Reihe von Ehrenamtlichen mit großem Engagement und viel Herz für Menschen mit Beeinträchtigen sich beteiligen.
Ganz herzlichen Dank Euch allen für diesen besonderen Einsatz!
Es ist sehr schön, dass wir in dem Moment, wo unser gehörloser Küster Wolfgang Stelljes-Kempff in den Ruhestand geht, einen unserer Schwerpunkte der Gemeindearbeit, unser inklusives Interesse, weiter in die Tat umsetzen können!
Dir, liebe Clara, gutes Gelingen und dafür Gottes Segen! *Wildrik Piper*

Clara Giel stellt sich vor

Ich bin Clara Giel und bin 20 Jahre alt. Ich mache seit dem 1.4.2022 ein Praktikum in unserer Kirchengemeinde. Das ist Teil einer beruflichen Qualifikationsmaßnahme, die ich mache, um mich trotz meiner Einschränkungen für einen Beruf vorzubereiten. Zu meinen Aufgaben gehören einfache Verwaltungsarbeiten und Telefondienste, zum Beispiel rufe ich ältere Gemeindemitglieder zum Geburtstag an. Ich lebe in Lilienthal seit meiner Geburt und habe an vielen Veranstaltungen des Kinderkirchenmorgens, des Krippenspiels und anderen Gemeindeaktivitäten teilgenommen. Seit meinem Konfirmationsunterricht bin ich gerne in Gottesdiensten und in der Gemeinde aktiv. Ich habe Freude daran, anderen Menschen zu helfen, mit ihnen zu reden, ihnen zuzuhören und ich organisiere gerne. Ich freue mich auf viele gute Gespräche mit den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde!

Herzliche Grüße
Ihre Clara Giel

Anzeige

KRANKE Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Pfingstmarkt im Park und Pfarrgarten von St.Jürgen

Pfingst-Montag, 6. Juni, ab 10.00 Uhr
Von allem und für alle was dabei

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor
11.30 Uhr: Beginn des Marktes
18.00 Uhr: Ende des Marktes mit dem Abendlied in der Kirche

Kunsthandwerk:
Keramik, Schmuck,
gestrickte Puppen und Kuscheltiere,
Blumen und Deko,
Schmiedeeisen und vieles andere mehr

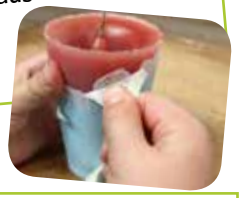
Vortrag
in der Kirche
von Heinz–Hermann Schnaars
zur Geschichte von St.Jürgen

Für das leibliche Wohl:
Stände mit kulinarischen Spezialitäten
Bratwurst vom Grill (Feuerwehr)
Kaffee und Kuchen (Landfrauen)
Waffeln
Vegetarisch-orientalische Spezialitäten

Bücher–Flohmarkt
Eine-Welt-Laden

Musik:
von verschiedenen Künstlern
(u.a. Gitarre mit Gesang)

Kinder-Programm:
Streichelzoo,
Musikinstrumente aus Holz herstellen,
Dosen werfen,
Kerzen gießen



Weitere Informationen und Anfragen unter 04292 – 810510 oder
wildrik.piper@evlka.de
Standgebühr: € 20,-
Erlös des Marktes: Für die Arbeit mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine

Ursula Frerker-Müller | Hauptstr. 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 | lilien-apotheke@t-online.de
Mo. - Fr. 8:00 -19:00 Uhr | Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz

mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

in Lilienthal, Worpswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

NEU 2020: Unsere Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck. Unser Team freut sich auf Sie!

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de

Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de

Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de

Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de

Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de

Veränderungen im Pfarramt –
Pastor Hans Jürgen Bollmann wechselt zum „Zentrum für Seelsorge und Beratung“

Nun werden sich viele wundern, aber es ist so. **Mit dem 1.5. 2022** habe ich eine halbe Stelle im „Zentrum für Seelsorge und Beratung“ in Hannover angetreten. Ich bin dort zuständig für die Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige. Ich arbeite sowohl von Lilienthal als auch von Hannover aus. Meine Beauftragung für die Notfallseelsorge im Sprengel Stade bleibt bestehen.

Das bedeutet, dass ich mich aus der Martinskirche und dem Kreiskrankenhaus Osterholz verabschiede. Superintendentin Frau Rühlemann übernimmt die Vakanzvertretung.

Im Kreiskrankenhaus habe ich genau 20 Jahre gearbeitet, hier in der Martinskirchengemeinde erst 3 ½ Jahre, das war eine kurze, aber eine sehr schöne und besondere Zeit. Ich habe viel gelernt und bin noch lange nicht an dem Punkt, wo ich behaupten könnte, in der Arbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf ein alter Hase zu sein. Ganz im Gegenteil, denn das ist ein stetiger Prozess. Gottesdienste mit Anteilen in leichter Sprache zu gestalten, ist nur ein kleiner Schritt auf dem Weg zur Inklusion.

Mit dem Kirchenausschuss hat es viel Freude gemacht, Menschen mit Mehrfachbehinderungen zu begleiten. Somit bedanke ich mich für die gelungene Zusammenarbeit, für die Kompetenz und die Erfahrung der Mitglieder des Kirchenausschusses und der Mitarbeitenden der Lilienthaler Diakonie. Auch künftig wird diese Arbeit weitergehen, der Vorstand des EHL (dem ich auch weiterhin angehören werde) und die Geschäftsführung sind hier auf einem guten Weg. Der Prozess „Lilienthal inklusiv“ ist bereits angeschoben.

Zurückblickend ist es für mich schade, dass durch die Pandemie viele kreative Ideen nicht umgesetzt werden konnten. Aber zumindest haben wir mit der Aktion der Krippenfiguren in der Advents- und Weihnachtszeit hoffentlich etwas Bleibendes geschaffen. Gerne hätte ich auch weitere Workshop-Tage angeboten.

Berührt haben mich die Einzelgespräche und der Gesprächskreis, ebenso die Trauerfeiern in der Martinskirche, wo auf besondere Weise der Verstorbenen gedacht wurde. Eine große Bereicherung war für mich das lebhafte Miteinander in der Martinskirchengemeinde und im Gottesdienst. Die Mischung aus vertrauter Liturgie und Spontanität war für mich anfangs eine Herausforderung, aber nach einer gewissen Zeit hatte ich das Gefühl, angekommen und mittendrin zu sein.

Warum dann aber schon wieder weg? Aufgrund von Veränderungen im Landeskirchenamt und im „Zentrum für Seelsorge“ wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, zum „Zentrum für Seelsorge“ zu wechseln. Ich habe dem zugestimmt und bin seitdem dabei, die Übergänge zu organisieren.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und wünsche der Martinskirchengemeinde und der Lilienthaler Diakonie für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Weg.

Pastor Hans Jürgen Bollmann

Evangelische Dienste Lilienthal

DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere Pflegehelfer (ungelernt). Du wirst von uns kostenlos geschult, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwarten Dich viele interessante Aufgaben in einer unserer Senioreneinrichtungen. Wir bieten Dir einen spannenden Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht / Studium darunter leiden muss. Du verdienst € 11,50 brutto pro Stunde und entscheidest selbst, wann und wie oft Du arbeiten möchtest. Du siehst, Deine Bewerbung lohnt sich.

WEITERE INFOS GIBT ES HIER

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Wir machen uns hübsch!

Jetzt wurde es aber auch wirklich Zeit!

Und die ersten Fortschritte können sich sehen lassen. Gemeint sind die umfänglichen Sanierungsarbeiten an unserem Verwaltungsgebäude in der Moorhauser Landstr. 3a.

In die Jahre gekommen war so einiges: Teppiche, Möbel, Beleuchtung, Sanitäranlagen und zwei alte Küchen hatten teilweise schon einige Jahrzehnte auf dem „Buckel". Besonders die Elektroinstallation ließ zu wünschen übrig, verfügte das Haus lange Zeit nicht mal über WLAN. Das dies nicht mehr den Anforderungen der modernen digitalen Arbeitswelt entsprach, verstand sich fast von selbst.

So wurde im Zuge der Umfirmierung in Lilienthaler Diakonie auch die Neugestaltung bzw. Renovierung des Gebäudes beschlossen. Für dieses Großprojekt, das während des laufenden Geschäftsbetriebs umgesetzt werden sollte und derzeit wird, konnten wir die Firma Witthohn Design gewinnen, die bereits u.a. unser neues Logo entwickelt und des gesamten Prozesses der Umfirmierung professionell begleitet hat. Diese übernimmt nun die gesamte konzeptionelle Gestaltung des Hauses.

Gute Nerven und viel Toleranz werden den Mitarbeitenden nun abverlangt, wenn bereits um 07.00 h in der Früh der Kernbohrer neben der Kaffeetasse seine Arbeit verrichtet oder sich im Laufe des Tages eine leichte „Sahara-Sand-Staub-Schicht" auf alles niederlegt. Doch so ist das nun mal: Wo gehobelt wird, fallen Späne, heißt das bekannte Sprichwort.

Viel Arbeit steht für die Handwerksbetriebe an, die hier nun tätig sind: Mauer abreißen und versetzen, Stütz-Träger einbauen, Fenster und Fensterbänke erneuern, verputzen, verspachteln, Fußboden verlegen, Wände streichen, Elektroarbeiten für alle Etagen etc. Danke an dieser Stelle an die fleißigen Handwerke!

Im Dachgeschoss wird es zukünftig einen Sitzungsraum geben, der genügend Platz für Meetings und Gespräche zulässt. Doch das besondere Highlight ist der zukünftige Aufenthaltsraum, der es den Mitarbeiten ermöglicht, die eigene Mittagspause nicht am Schreibtisch in einem Berg voll Arbeit verbringen zu müssen.

Ihre
Lilienthaler Diakonie
Begegnung & Leben

Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 8. Mai
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Piper

Sonntag, 22. Mai im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche P. Rühlemann

Sonntag, 12. Juni
11.30 Uhr Klosterkirche P. Kamp

Sonntag, 26. Juni im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper
10.00 Uhr Brünings Hof Pn. Kamp-Erhardt

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

können zur Zeit leider nicht regelmäßig stattfinden.
Erkundigen Sie sich bitte direkt vor Ort.

Konfirmandenabendmahl

Samstag, 30. April
18.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp
18.00 Uhr St. Jürgen-Kirche P. Piper

Samstag, 14. Mai
18.00 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Piper

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
1. Mai, Misericordias Domini	Konfirmationen **9.30 und 11.30 Uhr** P. Kamp	Konfirmation **14.30 Uhr an der Kirche** P. Piper			10.00 Uhr P. Rühlemann
8. Mai, Jubilate	10.00 Uhr P. Piper mit Abendmahl	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr P. Bollmann
15. Mai, Kantate	Konfirmation 10.00 Uhr D. Bahrenburg / P. Piper			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr Lektorin Garms
22. Mai, Rogate	10.00 Uhr **Klosterkirche** P. Rühlemann mit Taufen				10.00 Uhr D. Lask
26. Mai, Donnerstag Himmelfahrt	**11.00 Uhr Truper Wiese** Picknickdecken-Gottesdienst Pn. Kamp-Erhardt / P. Kamp				10.00 Uhr D. Lask
29. Mai, Exaudi	10.00 Uhr **Klosterkirche** P. Piper und Gebärdensprachendolmetscherin mit Verabschiedung von Küster Stelljes-Kempff				10.00 Uhr D. Lask
5. Juni, Pfingstsonntag	**11.00 Uhr Klosterkirche** P. Kamp mit Scheckübergabe der Stiftung Klosterkirche				10.00 Uhr P. Bollmann
6. Juni, Pfingstmontag	10.00 Uhr **St. Jürgen an der Kirche** P. Piper **18.00 Uhr St. Jürgen Kirche** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl				
12. Juni, Trinitatis	10.00 Uhr **Klosterkirche** D. Bahrenburg und KiTas				10.00 Uhr P. Rühlemann
19. Juni, 1. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr P. Kamp	**11.00 Uhr** Konfirmanden-Begrüßung P. Piper / D. Bahrenburg			10.00 Uhr Lektorin Garms
26. Juni, 2. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr P. Piper mit Taufen			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt mit Taufen	10.00 Uhr D. Lask
3. Juli, 3. So.n.Trinitatis	Goldene/Diamantene Konfirmation 10.00 Uhr P. Kamp	Goldene/Diamantene Konfirmation 10.00 Uhr P. Piper **18.00 Uhr** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr P. Rühlemann

Neues aus dem Kirchenkreis

Die Kreisposaunenarbeit stellt ihre neuen Projekte vor

Musik-Botschafter für die Zukunft der Kirche

Die Posaunenchorarbeit entwickelt sich zu einem Leuchtturm und Botschafter der Kirchengemeinden und Kirchenregionen. Seit Florian Kubiczek 2018 seine Pilotstelle als Kreisposaunenwart antrat, profiliert er diese Sparte der Kirchenmusik mit vielen neuen Angeboten, Initiativen, Netzwerken und Gremien als Meilenstein kirchlicher Verkündigung. Denn: Kirchenmusik hat Hochkonjunktur in den Kirchenregionen und als sogenannter Grundstandard quasi Bestandsschutz mit Entwicklungspotential.

Prägen das Gesicht der Kirchenmusik: Florian Kubiczek und Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn, Foto: Hofer

Kollegen und Auszubildende schätzen sein Engagement, seine Fachlichkeit, sein Organisationstalent – und seinen frischen Blick über den Tellerrand kirchlicher Routinen. Der studierte Instrumentalpädagoge und Trompeter hat trotz Coronahandicap viel frischen Wind ins Fach gebracht: Seit 2018 hat Kubiczek zwei neue Kinder- und Jugendposaunenchöre ins Leben gerufen, die er auch selbst leitet. Auch der Vormittags-Posaunenchor in Worpswede für alle Altersgruppen wächst unter seiner Ausbildung stetig. Die Bläser*innen im Auswahlkreis des Kirchenkreises profitieren ebenfalls von seiner Expertise und dem pädagogischen Knowhow. „Ein tolles Ensemble mit sehr fitten Bläser*innen“, sagt Kubiczek. Damit ist das Spektrum in den Kirchengemeinden auf 9 Posaunenchöre angewachsen. Rund 150 Bläser*innen sind in den Kirchengemeinden ehrenamtlich aktiv.

Drei Dinge sind dem Musiker besonders wichtig: „Wir wollen alle Altersgruppen ansprechen, an der Basis vor Ort Verkündigung musikalisch leben und mit Freude, Lust und viel Gemeinschaftsgeist proben und öffentlich wirken.“ Mit Qualität, aber ohne Leistungsdruck – alle sollen was Positives mit nach Hause nehmen. Kubiczek setzt als Ausbilder und Trainer für die Gruppenleiter besonders bei der Basis- und Aufbauarbeit mit den Jüngsten an, „der Zukunft unserer Kirche mit all ihren Möglichkeiten“, wie er sagt. Neue Jungbläser und Routiniers sind herzlich willkommen.

» Anruf (Tel. 0152/33622852) oder Mail genügen (Florian.Kubiczek@evlka.de).

Kreisposaunenarbeit stellt neue Projekte und Ideen vor

Neues Format und intensive Öffentlichkeitsarbeit

Florian Kubiczek versteht Kirchenmusik als zweite wichtige Säule der Verkündigung. „In einem guten Gottesdienst verbinden sich Musik und Wort zu einer tiefen spirituellen Erfahrung“, sagt er. Daher hat er sich zum Lektor ausbilden lassen. Passend dazu hat er das neue Format „Bläser für Bläser“ angeregt. Drei Mal in 2022 gestaltet er eine Bläser-Andacht, die offen ist für alle Besucher, jeweils Donnerstagabend in der Kirche in St. Jürgen. **Erster Termin: 24. März, um 19:00 Uhr.**

Der Auswahlkreis des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck. Foto: S. Weißenborn

Die Bläserarbeit strahlt über die Kirchenkreis-Grenzen hinaus. Kubiczek ist bestens vernetzt und seit 2021 Vorsitzender der Landesposaunenwarte in Norddeutschland. So kann er die Bläseraktionen in überregionalen Veranstaltungsreihen platzieren, neue Ideen sammeln und als Botschafter für die Kirchenregionen werben.

Erfolg braucht Öffentlichkeit: Gemeinsam mit dem Kirchenkreisjugenddienst plant er Musik-Freizeiten, die im Jahresheft MOIN! stehen. In einem eigenen 16-seitigen Programmheft veröffentlicht er alle Angebote der Bläserarbeit. Sein direkter Draht in die Kirchenkreissynode erleichtert die Abstimmung neuer Projekte und den Kontakt zur Basis der Kirchenregionen.

Zukunft gestalten im neuen Fachdienst Kirchenmusik

Florian Kubiczek und Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn haben sich bereits in der Kirchenkreissynode für ihre neueste Initiative stark gemacht: den Fachdienst Kirchenmusik, eine Einrichtung des Kirchenkreises. Das Gremium will die Orgelarbeit, die Vielfalt der Chöre und die Posaunenchöre dichter vernetzen, die Angebote vor Ort zusammen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen profilieren und ausbauen. Der Fachdienst will auch verwaltungstechnische Aufgaben übernehmen: die Kirchenmusiker*innen vor Ort entlasten, Seminare managen und ein Verwaltungstool für Vertretungsdienste etablieren. Auch Popularmusik, so Kubiczek, soll mehr Raum in der Kirchenmusik der Gemeinden und Regionen bekommen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Kreisposaunenfest

Platzkonzerte sind ebenfalls geplant. *Foto: S. Weißenborn*

Ein starkes Beispiel für die Vielfalt, Qualität und Basisnähe der Kreisposaunenarbeit ist das Kreisposaunenfest **am Wochenende des 21. und 22. Mai** in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude. Eingeladen sind alle Interessierte, Kinder wie Erwachsene, sowie die Posaunenchöre aus dem Kirchenkreis und der Region.

Am Samstag können alle Generationen **von 13:00 bis 16:00 Uhr** die Welt der Posaunenchöre erkunden. Gäste können Instrumente ausprobieren, Infos sammeln (wie entsteht der Ton, wie werden Instrumente gebaut?), sich mit Musiker*innen unterhalten und die Angebote im Kirchenkreis kennen lernen. Auf Bläser*innen wartet eine Seminartag mit hochkarätigen Referenten und Workshops zu Atmung, Technik, Literatur und mehr. Alles natürlich coronakonform.

Um 19:00 Uhr ist ein offenes Konzert des Auswahlkreises der Bläser*innen geplant, anschließend ein gemütliches Zusammensein mit Snacks, Getränken und Gesprächen.

Am Sonntag wird´s richtig festlich: Den Auftakt macht **um 17:00 Uhr** der Festgottesdienst mit den Bläser*innen des Auswahlkreises in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude. Zuvor wird Florian Kubiczek noch die Regionalproben mit diversen Bläserkreisen leiten. Im Gottesdienst selbst wird Holger Gehrke, Pastor im Ruhestand, als Obmann des neuen Kreisposaunenchorverbandes vorgestellt.

„Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit über alle Altersgruppen sichert die Attraktivität unserer Posaunenchorarbeit und ist Motor einer lebendigen Kirche mit Zukunft. Mit viel Fingerspitzengefühl und guter Fachlichkeit sind wir bereits auf einem sehr guten Weg.“

(Florian Kubiczek)

Kreisposaunenchorverband sichert Qualiät und Vielfalt

Florian Kubiczek hofft sehr, dass die Kirchenkreissynode seine Pilotstelle über den Juli 2023 hinaus finanziell absichern kann. „Andernfalls müssen andere Wege der Finanzierung durch Fördervereine oder Kursgebühren beschritten werden“, so Superintendentin Jutta Rühlemann. „Denn die vielen neuen Angebote, die Aufbruchstimmung unter Haupt- und Ehrenamtlichen und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit würden wir gern für die nächsten Jahre erhalten“. Gottesdienste an Festtagen oder im Grünen ohne Posaunenchöre? „Unsere Kirche würde ein Markenzeichen und viel Zuspruch verlieren“, sagt Rühlemann.

Am 12. November 2021 wurde der neue **Kreisposaunenchorverband** gegründet, dem Mitglieder der 9 Posaunenchöre angehören. „Damit schaffen wir auch ein neues Wir-Gefühl“, freut sich Kubiczek. Die Aufgaben reichen vom Vermitteln von Notenmaterial und Instrumenten über Lehrgänge und Weiterbildungen bis zu Auftritten, dem Knüpfen von Netzwerken und Beratung bei der Gründung weiterer Posaunenchöre. Außerdem kann das Gremium externe Fördergelder, etwa staatliche Zuschüsse, beantragen.

Holger Gehrke, der neue Obmann

Im Gottesdienst des Kreisposaunenfestes (22. Mai, 10:00 Uhr) wird Holger Gehrke, Pastor im Ruhestand, als **neuer Obmann** des Verbandes vorgestellt. Er spielt Posaune und Baritonhorn, ist Ansprechpartner für die Posaunenchöre der Gemeinden, Kümmerer, Netzwerker und Kommunikator in die Gemeinden hinein.

Gewählt wurde der Obmann von der neuen **Chorvertreter-versammlung**, die aus 18 Vertreter*innen der Posaunenchöre besteht und sich als Arbeits- und Kommunikationsplattform versteht. Aus ihrer Mitte wurde der Posaunenrat gewählt. Ihm gehören neben Kubiczek und Gehrke 5 Mitglieder an. Er ist offen für externe Fachkräfte, um zusätzliche Expertise zu gewinnen. Er sorgt für die fachliche Tiefe, ermittelt etwa die Bedarfe von Seminaren und Freizeiten, lädt Dozenten ein und formuliert detaillierte Angebote.

Die Vielfalt der Bläserarbeit wird im bereits dritten **Programmheft** der Ausgabe 2022 deutlich. Mit Bläserfahrten, Seminaren, Proben und Unterrichtsterminen und Bläserandachten. Zu erhalten in den Gemeindehäusern und auf der Internetseite zur Ansicht und zum Download.

Highlight im Programmheft: Das Seminar Hohes Blech am 10.9.2022 in der Ev. Kirche Tarmstedt mit Instrumentalpädagogin Ursula-Maria Busch.

» **Weitere Infos über die Kreisposaunenarbeit und Kirchenmusik**
www.kreisposaunenwart-ohz.wir-e.de
www.kirchenkreis-osterholz.de/Kirchenmusik

Endlich wieder – die Seiten KIRCHENMUSIK füllen sich!!

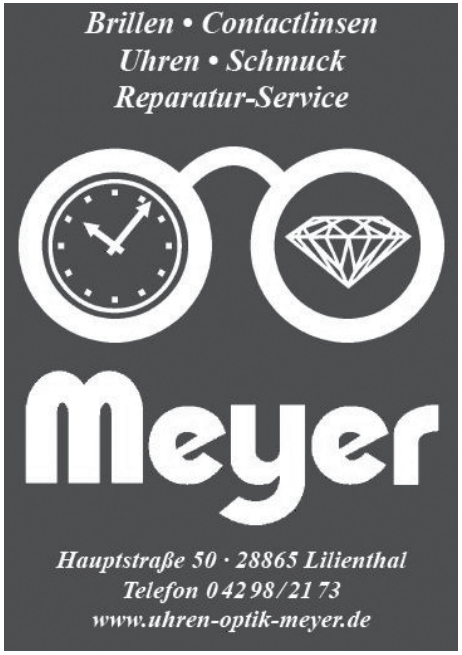
Wir planen sehr abwechslungsreiche Musik in der Klosterkirche, zeitgenössisch und alt -vertraut, mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern und auch vielen, die zum ersten Mal zu Gast sind.
Es gibt keine Platzbeschränkungen mehr, auch eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich.

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE. Vom 14.5. bis 6.6.2022 sind Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und vieles mehr geplant.
Eines dieser Konzerte findet auch bei uns statt! *(s.S.25)*
Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Ev.-luth.Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

WESER FESTSPIELE

Anzeige



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT
Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

„The Ladies Delight“

Sonntag, 8.5.2022, 18.00 Uhr
Ensemble LA NINFEA: Christian Heim (Blockflöte und Viola da Gamba), Simon Linné (historische Zupfinstrumente)
www.ensemble-laninfea.de

Das Programm „The Ladies' Delight“ bietet Grounds, Country-Dances, Cybells sowie Natur- und Liebesanklänge und sogar ein musikalisches Badmintonspiel von Komponisten wie Purcell, Playford, van Eyck, Marais u.a.

Als kleinste Besetzung des Ensembles LA NINFEA präsentieren Christian Heim (oben) und Simon Linné (unten) Werke voller überschäumender Spielfreude, behaglicher Innigkeit, augenzwinkernder Unterhaltung und beeindruckender Virtuosität.

Quer durch die Jahrhunderte findet man zahllose Beispiele, wie Komponisten sich von der Natur inspirieren ließen oder konkret Stücke über den Gesang von Nachtigall, Turteltaube und Kuckuck komponierten. Das war besonders im Barock sehr beliebt, als sich z.B. in Frankreich die Sehnsucht nach dem vermeintlich einfachen Landleben manifestierte und in England die Freuden (in) der Natur einen Gegenpol zur bekannten „Melancholly“ bildeten. Und so gehörte es zu der Zeit in England auch zum guten Ton, dass ein Gentleman stets eine Blockflöte bei sich hatts, um seiner Lady ein Ständchen darbieten zu können.

Es ist also für beste Unterhaltung gesorgt – nicht nur für Ladies!

Im Rahmen der WESERFESTSPIELE https://weserfestspiele.de/

Maximilian Guth „MessiaSASAmbura“

Freitag, 27.5.2022, 18.30 Uhr
Ein Oratorium nach G. Fr. Händel für Asambura-Ensemble und Chor
Kammerchor der Kantorei St. Marien Lilienthal
Ensemble Asambura https://asambura-ensemble.de/
Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

MessiaSASAmbura ist eine kompositorische Neuinterpretation des „Messiah“ von G.Fr. Händel. Originale Abschnitte aus Händels Meisterwerk werden verbunden mit Teilen afrikanischer Musikkulturen Tansanias und avantgardistischen Elementen.

„Asambura“ , der Name des eigens gegründeten interkulturellen Ensembles, steht für das Zusammentreffen unterschiedlichster Kulturen und Religionen im afrikanischen Raum.

Wir erwarten ein überaus spannendes Zusammentreffen des Kammerchores mit jungen Musikern unterschiedlichster Nationalitäten, die u.a. eine große Vielfalt an afrikanischen Instrumenten im Gepäck haben.

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

„Tönet ihr Pauken“ Johann Sebastian Bach

Sonntag, 12.6.2022, 17.00 Uhr
Kantaten BWV 213 und 214
Kerstin Dietl, Sopran; Ruth Häde, Alt; Stephan Scherpe,Tenor; Max Börner, Bass
Barockorchester Festa musicale, Bachchor der Kantorei St. Marien Lilienthal
Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

Zweimal mußte das bereits geprobte Weihnachtsoratorium coronabedingt abgesagt werden. Jetzt hat der Bachchor die weltlichen Kantaten-Vorlagen von J.S. Bach vorbereitet, und es heißt nicht mehr „Jauchzet frohlocket“ sondern „Tönet ihr Pauken“!
Herzliche Einladung zu zwei Glückwunsch-Kantaten, deren Musik man eigentlich sehr gut zu kennen glaubt – und doch garantieren wir ein neues Hörvergnügen.

„In einem Bächlein helle!

Franz Schubert: Forellenquintett
Dvorák: Streichquintett G-Dur op. 77
Mittwoch, 15.6.2022, 19.30 Uhr

In der Kammermusik kommt der Kontrabass nur selten zur Geltung. Umso mehr freuen wir uns, nun gleich Werke aufführen zu können, die eine zusätzliche Dimension an Klangfülle und Farbenreichtum eröffnen: Zum einen das Forellenquintett von Franz Schubert, zum anderen das herrliche Streichquintett op. 77 von Antonín Dvorák, einem großen Bewunderer der Musik Schuberts.

Mitglieder der Bremer Philharmoniker:
Jihye Seo-Georg, Violine
Doretta Balkizas, Violine
Marie Daniels, Viola
Benjamin Stiehl, Violoncello
Hiroyuki Yamazaki, Kontrabass
und Manami Ishitani-Stiehl, Klavier

„Metamorphosis: von B nach A“

Montag, 27.6.2022; 19.00 Uhr
Chorwerke der Romantik – Minimal music am Klavier
Solist*innen-Ensemble unter der Leitung von Keno Hankel

In diesem kreisförmigem Konzertprogramm werden Chorwerke von Brahms, Wolf und Reger mit dem Klavierzyklus „Metamorphosis“ von Philip Glass verschränkt. Gemeinsam wagen sie den Versuch eines Reinigungsrituals als Reise aus der Entfremdung zurück in die eigene Mitte.
Die vielfachen Wiederholungen der Minimal music erzeugen eine meditative Atmosphäre und spenden Zeit zur Ruhefindung. Die Chorwerke hingegen beschäftigen sich mit den inneren Themen Liebe, Ruhe, Nacht & Schlaf und markieren einzelne Stationen auf dem Weg von B nach A. Kern des Programms ist das mit dem Bremer Komponistenpreis ausgezeichnete Werk „Du bist mein Mond“ von Keno Hankel.

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

Fotofachgeschäft & Fotoatelier
Fotohaus in Lilienthal
LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme · Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder · Portraits
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35
... denn QUALITÄT setzt sich durch!

JOHANN KÖSTER GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Tel. für Öl (04792) 93 40-30
KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Großhandel + Import
Gastronomie + Frischedienst
Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0
www.johann-koester.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Zum Tod unseres Bürgermeisters Kristian Tangermann

Er fehlt überall – auf diesen kurzen Nenner hat Pastor Wildrik Piper das erschrockene Empfinden in der Gemeinde angesichts des unerwarteten und frühen Todes von Kristian Willem Tangermann gebracht.

Er war nicht nur Bürgermeister Lilienthals, er fühlte sich auch unserer Kirchengemeinde in besonderer Weise verbunden. Getragen vom christlichen Glauben konnte es durchaus geschehen, dass er im Gespräch über kirchliche Angelegenheiten die Maxime des Handelns schnell auf einen Bibelvers bezog und den Gesprächspartner mit seiner Kenntnis beschämte. Aber auch in vielen konkreten Dingen des praktischen, nachbarschaftlichen Handelns zwischen kommunaler und Kirchengemeinde brachte er seine ausgleichende und vermittelnde Ader ein und war uns gerade in der Phase unserer großen Baustelle am Gemeindezentrum eine wertvolle Stütze: ob es um die notwendige Versetzung des Ehrenmals in den Amtsgarten ging, um schnelle und verbindliche Absprachen bei der gemeinsamen Gestaltung unserer Zufahrten oder um unsere Nutzung des Amtsgartens – immerhin fanden wir gemeinsam heraus, dass sowohl Kirchen- als auch Kommunalgemeinde ihr Regenwasser bislang nicht in der vorgeschriebenen Weise abführten und hatten über die Chuzpe der damaligen Bauherren insgeheim unseren Spaß. Aber auch ein Pastor in St. Jürgen in seinem Leid mit bürokratisch-unwilligen Telekommunikationsanbietern veranlasste ihn zu einem beherzten Eingreifen. Darüber hinaus muss ihn der Krieg in der Ukraine in tiefstem Herzen bewegt haben und wir waren dankbar, dass er seine Solidarität und Unterstützung im ökumenischen Internationalen Café in unseren Gemeinderäumen noch am Tag vor seinem Tod bekundete. Wir danken ihm für seine vielen Initiativen z.B. zur würdevollen Bestattung mittelloser Gemeindemitglieder oder zur Unterstützung der Aktivitäten unserer Stiftung Klosterkirche und werden ihn mit seinem Humor und seiner zupackenden Art immer gerne in Erinnerung behalten.

Dr. Martin Heinlein für den Kirchenvorstand

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär
Solar
- Komplettbadsanierung
- Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.00 Uhr | Donnerstag: 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr| Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de
Marion Lechleiter
Tel: 0 42 98 / 27 96 937
(Organistin St. Jürgen)

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Vikarin: Lena Helmers
Lena.Helmers@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/in:
Wolfgang Stelljes-Kempff
E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de
(Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende) Tel:
0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klosterkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender) Tel:
0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal, E-Mail:
Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor:
Hans Jürgen Bollmann
Föhrenweg 6 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 41 92 92 , E-Mail:
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-315

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Anzeigen

www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

Friede soll mit Euch sein!

In Trupe 3 steht eine alte Linde. Sie ist inzwischen hohl, so alt ist sie, darum wurde sie gekappt, damit sie nicht irgendwann umkippt. In einem Stück von ihrem Stamm kann man es noch immer deutlich sehen: Ein Stück Metall. Ein Granatensplitter wahrscheinlich, ein Überbleibsel von einem längst vergangenen Krieg.

Aus welchem Krieg mag es stammen? Wo sind die anderen Splitter? Was

haben sie zerstört? Welche Menschen haben den Einschlag mitbekommen? Wurde jemand verletzt? Wer hat die Granate geworfen? War es Gehorsam, Hass oder Angst, was dazu führte, dass sie heute hier steckt? Was hat sie ausgelöst?

Mir wird klar: Jedes Stück Munition hat eine Geschichte, hinter jedem Stück stehen Menschen, konkret mit ihrem Leben – von beiden Seiten. Jemand hat gebaut, transportiert, geschossen, jemand hat es gesehen, gehört, abbekommen. Menschen. Und: Die Geschosse sind niemals einfach so weg. Sie hinterlassen Narben auf beiden Seiten, wie in unserer Linde. Man lernt vielleicht, - hoffentlich - mit ihnen zu leben. Weg sind sie nie.

Friede soll mit Euch sein!

Friede für alle Zeit! Nicht so, wie ihn die Welt Euch gibt, Gott selber wird es sein.

So singt das polnische Friedenslied (eg 617) in Anlehnung an Joh 14, 27. Offenbar brauchen wir mehr, als wir selbst können: Frieden, der nicht von dieser Welt ist.

Wie hört man einen Krieg auf? Wie hört man auf zu schießen? Wie hört man auf, dem anderen zu misstrauen? Wie hört man damit auf, dass die eigene Ohnmacht und Angst, die eigene Verletzung zur Wut auf den anderen, zum Hass wird? Wie hört man denn auf?

Weißt du, das ist jetzt das Allerwichtigste, dass wir einander besuchen und kennenlernen! 1989 bei einem Taizé-Jugendtreffen in Wroclaw (Breslau) fiel dieser Satz. Vielleicht ist es naiv, aber ich kann nicht aufhören, daran zu

glauben, dass Verständigung unter den Völkern möglich sein muss. Ich kann nicht aufhören zu glauben, dass Menschen einander nur kennenlernen müssen, um ein gewisses Verständnis zu haben: Sieh da, ein Mensch!

Ich kann nicht aufhören zu glauben, dass das mehr über uns sagt als alle Ideologie.

Sieh da, ein Mensch! Ja, was denn sonst! Ein Mensch, der verletzlich ist, wie ich. Der Stärken hat und sich groß macht für das, was ihm wichtig ist, wie ich. Ein Mensch, der Angst hat, wie ich. Ein Mensch, über Blödsinn lacht, wie ich. Ein Mensch, der berührt wird von dieser Welt und ihrer Schönheit. Ein Mensch, der das Leben in sich spürt – Mensch!

So fängt man vielleicht an. So fängt man an, den anderen zu sehen, den Blick zu heben. So fängt man an, für Versöhnung frei zu werden. So fängt man an, die Narben ernst zu nehmen – die eigenen und die des anderen. So fängt man vielleicht an.

Jesus sagt: Den Frieden lasse ich Euch, meinen Frieden gebe ich Euch!

So fängt Er an. Er, der weiß, was es heißt, Mensch zu sein. Er, der so gelebt hat wie wir, damit wir leben können wie er – menschlich zugewandt und ohne Angst. Weil Gott hinter uns steht. Wir können aufhören, Gott zu spielen und anfangen, menschlich zu sein.

Friede soll mit Euch sein!

Tanja Kamp-Erhardt

SOUJON
MALEREIBETRIEB
MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

Mai | Juni
2022

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-315
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de